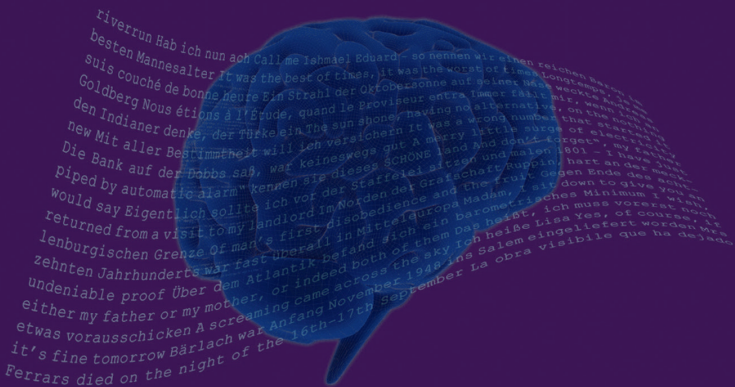


# Erzählen über Kindheit und Jugend in der Gegenwartsliteratur.

## Geschichten vom Aufwachsen in Ost und West in Literatur und Medien.



## Internationale DFG-Tagung

30. Juni – 2. Juli 2016

JLU / Schloss Rauischholzhausen

**Tagungsleitung:** Prof. Dr. Carsten Gansel (Universität Gießen) und Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Universität Tübingen) in Verbindung mit dem Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der Universität Gießen

## Erzählen über Kindheit und Jugend in der Gegenwartsliteratur.

### Geschichten vom Aufwachsen in Ost und West in Literatur und Medien.

In den letzten Jahrzehnten, insbesondere seit den weitreichenden politischen Veränderungen in Europa in der Zeit von 1989/90, reflektieren Geschichten über Kindheit und Jugend immer mehr die modifizierten sozialen und politischen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche in West- und Osteuropa aufwachsen. In den Erzählungen wie auch dokumentarischen Texten, die sich an Kinder, Jugendliche, aber auch an Erwachsene wenden, wird offensichtlich, in welchem Maße die jeweiligen gesellschaftlichen Systeme Kindheit und Jugend beeinflussen und wie groß die Unterschiede sind. Die Überschreitung von nationalen, ideologischen und kulturellen Grenzen beeinflusst dabei zunehmend die tradierten Vorstellungen von Kindheit und Jugend und führt zur Entwicklung neuer narrativer Formen, die die Herausforderungen, Restriktionen und Möglichkeiten eines veränderten europäischen kommunikativen Raumes offenkundig machen. Allerdings hat man in der Forschung diese Veränderungen und die dahinter stehenden kulturellen Konzepte, die für die Konstruktion von kulturellen Identitäten grundlegend sind, noch nicht in ihrer ganzen Tragweite erfasst.

Die Konferenz soll Wissenschaftler/innen, die sich für diese Fragestellung interessieren, ein Forum zum gegenseitigen Austausch und zur weiterführenden Diskussion bieten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbindung zwischen gewandelten Kindheitsbildern und Erzählungen über Kindheit und Jugend in Europa seit den 1990er Jahren. Dabei steht die Verbindung von historischen und aktuellen theoretischen Fragestellungen im Vordergrund, um auf diese Weise neue Forschungsperspektiven auf die vielfältigen literarischen Darstellungen und die Komplexität des Gegenstandes zu gewinnen.

Donnerstag, 30. Juni 2016

**13:00 – 13:30** Tagungseröffnung und Grußworte

**13:30 – 14:30** Keynote Vortrag 1

**Prof. Dr. Hans Markowitsch (Bielefeld)**

Erinnerung und Erinnerungsblockaden aus  
psychologisch-neurowissenschaftlicher Sicht.

14:30 – 15:00 Kaffeepause

## SEKTION I

**15:00 – 16:30**

**Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen)**

„Ein gestorbene Stück Alltag einer anderen Zeit“  
oder Von den Versuchen, Kindheit zu erinnern.

**Prof. Dr. Caroline Roeder (Ludwigsburg)**

Was bleibt? Erinnernte DDR-Kindheit(en).

**Dr. Rüdiger Singer (Minnesota/USA)**

Drüben, da war mal was:  
Kindheitserinnerungen an die DDR im Comic.

Eine besondere Stellung nehmen in diesem Rahmen die Schnittstellen zwischen Kinder- und Jugendliteratur/-Medien sowie Literatur für Erwachsene hinsichtlich der Darstellung von Kindheit und Jugend in verschiedenen europäischen Ländern ein. Weitere Themen, mit denen sich die Konferenz befassen wird, sind die Unterscheidung zwischen nationalen und transnationalen Konzepten von Kindheit und Jugend, die Entwicklung neuer narrativer Formate, die sogar hybride Erzählformen – einschließlich von medialen Adaptionen – generiert haben, die Bedeutung des kulturellen Raumes und der literarischen Topographie, die Verbindung von autobiographischem Erzählen und Gedächtnis und der Einfluss von Migrationsbewegungen auf die Entstehung von Narrationen, die durch einen multikulturellen und mehrsprachigen Zugang charakterisiert sind.

Ein Ziel dieser internationalen Konferenz besteht darin, Wissenschaftler/Innen aus verschiedenen Fachdisziplinen (u.a. Neuropsychologie und -psychologie, Soziologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slawistik, Skandinavistik, Komparatistik, Kindheitsforschung, Medienwissenschaft/didaktik, Kinderliteraturwissenschaft) zusammen und in einen Austausch zu bringen.

16:45 – 18:15

**Dr. Henriette Hoppe (Schwäbisch-Gmünd)**

Darstellung und Durchschreiten von Räumen als Mittel der Gestaltung von Identitätsentwicklung der Protagonisten.

**Dr. Corina Löwe (Växjö/Schweden)**

„Das gewohnte Leben gegen ein neues eintauschen“ – Berliner Kindheiten im vereinten Deutschland.

**Dr. Julian Reidy (Zürich/Schweiz)**

„Mitwisser“: Topoi deutschsprachiger Generationenerzählungen in Hanns-Josef Ortheils „Berlinreise“ (1964/2014) und „Abschied von den Kriegsteilnehmern“ (1992).

19:15 Abendessen

**09:00 – 10:00** Keynote Vortrag 2

**Prof. Dr. Vera King (Frankfurt/M.)**

Über Grenzen und Grenzüberschreitungen  
in Geschichten des Aufwachsens.

10.00 – 10.30 Kaffeepause

..... SEKTION III

**10:30 – 12:00**

**Dr. Judita Kanjo (Ludwigsburg)**

Kindliche Kriegserlebnisse. Veränderte  
Kindheitsbilder und narrative Strategien in der  
Kinder- und Jugendliteratur Bosnien-Herzegowinas.

**Prof. Dr. Irene Prüfer Leske (Alicante/Spainien)**

Erzählen der Kriegskinder und  
Kinder von Terrorregimen.

**Prof. Dr. Anne Schneider (Caen/Frankreich)**

Zerrissene Kindheit: Zur Darstellung von  
Migrationserfahrungen in der französischen  
Kinder- und Jugendliteratur.

..... SEKTION IV

**12:00 – 13:30**

**PD Dr. Andreas Heimann (Mainz)**

„Die Wirklichkeit ist eine Grenzerfahrung,  
die sogar die stärksten Geister in den Wahnsinn  
treibt.“ Zur Narrativik des Erwachsenwerdens  
in Jan Brandts „Gegen die Welt“.

**Dr. Norman Ächtler (Gießen)**

Gescheiterte Familien – scheiternde Adoleszenz?  
Die Figur des Jugendlichen in „Feuchtgebiete“  
und anderen aktuellen Literaturverfilmungen.

**Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen)**

Falsche Erinnerungen. Unzuverlässiges  
Erzählen in Kindheitsautobiographien.

13:30 – 14:30 Mittagspause

parallele Sektionen von  
Nachwuchswissenschaftler/innen

..... SEKTION V<sub>A</sub>

**14.30 – 16:00**

**Olga Bazilevica (Gießen; Riga/Lettland)**

Erwachsene Stimme und kindlicher Blick:  
Zur Darstellung des erinnerten Kindes in Oleg Pavlovs  
V bezbožnych pereulkach („In den gottlosen Gassen“).

**Richard Slipp (Calgary/Kanada)**

Ein regelrechter Mottenfraß – unvollständiges  
Erinnern als Herausforderung an den Leser in  
Christoph Heins „Von allem Anfang an“.

**Florian Urschel-Sochaczewski (Berlin)**

Adoleszenz als Erfindung.  
Zur Darstellung jugendlicher Identitätssuche  
in literarischen Erzählungen der DDR.

SEKTION V<sub>B</sub>**14.30 – 16:00****Jolanta Pacyniak (Lublin/Polen)**

Kindheits- und Adoleszenzerfahrungen  
im Schaffen Olga Tokarczuks.

**Yun Chu Cho (Berlin)**

Bilder einer politischen Kindheit –  
Erinnerungen in der Post-DDR- Literatur.

**Katrin Sandhöfer (Freiburg)**

Erzählen vom Jugendfreund.  
Bewältigungsstrategien historischer  
Umbrüche am Beispiel von Jana Simon:  
Denn wir sind anders. Die Geschichte  
des Felix S. (2000).

16:00 – 16:30

Kaffeepause

## SEKTION VI

**16:30 – 18:30****Dr. Monika Leipelt-Tsai (Taipeh/Taiwan)**

Kindheit und Jugend in den Texten Herta Müllers.

**Prof. Dr. Beate Sommerfeld (Poznan/Polen)**

Mamas Schlangenkringelzopf –  
Herta Müllers hybride Narrationen über  
die Kindheit in den Text-Bildcollagen.

**Prof. Dr. Weertje Willms (Freiburg)**

Bindungsarmut versus Bindungszwang:  
Die Ausweitung des Politischen auf den kindlichen  
Protagonisten in Zoe Jennys „Blütenstaubzimmer“  
und Pavel Sanaevs „Pochoronite menja za  
plintusom/Begrabt mich hinter der Fußleiste“.

**Dr. Ines Heiser (Marburg)**

Erinnern und erzählen – Fiktion und/  
oder Biografie: Testfall Sascha Lange.

19:15

Abendessen

09:00 – 10:00 Keynote Vortrag 3

**Prof. Dr. Peter Uhlhaas (Glasgow/Großbritannien)**

Das adoleszente Gehirn:  
Eine neurobiologische und  
entwicklungspsychologische  
Perspektive.

.....SEKTION VII

10:00 – 12:00

**Prof. Dr. Manuel Maldonado Alemán (Sevilla/Spanien)**

Über die Ambivalenz der Gefühle –  
Kindheitserinnerungen an die DDR

**PD Dr. Ludger Scherer (Bonn)**

Das Erbe Gianni Rodaris:  
Kindheitskonzepte zwischen Ost und West  
in der neuen italienischen Kinder-  
und Jugendliteratur.

**Prof. Dr. Anja Tippner (Hamburg)**

Generationen der Angst und der Nostalgie:  
Kindheit im Kommunismus in  
autofiktionalen Narrativen.

**Prof. Dr. Michael Düring (Kiel)**

Kindheit und Jugend als Allegorien –  
Die Prosa Marek Hlaskos und Tomek Tyznas.

12:00 – 12:30 Kaffeepause /Snack

.....SEKTION VIII

12:30 – 14:00

**Dr. Tihomir Engler (Osijek/Kroatien)**

Das Bild vom Heranwachsen im Spiegel  
des kroatischen Adoleszenzromans  
„Zeleni pas“ von Nada Mihelčić.

**Dr. Carolin Führer (Wuppertal)**

Prekäre Kindheit und Jugend.  
Erzählperspektive sozialer Krisen in der  
deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur  
der Gegenwart.

**Dr. Elena Privalova (Moskau/Russland)**

Bilder von Adoleszenz in der postsozialistischen  
russischen Jugendliteratur.

14:00 – 14:30

**Abschlussdiskussion**

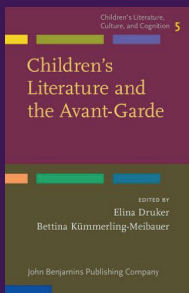
**Ende der Konferenz**



## Heinrich Gerlach **Durchbruch bei Stalingrad Roman**

Die 1949 vom russischen Geheimdienst konfiszierte und nun in russischen Archiven wiederaufgespurte Urfassung des großen Antikriegsromans.

Gefunden, herausgegeben und mit einem dokumentarischen Anhang versehen von Carsten Gansel.



## Elina Druker and Bettina Kümmerling-Meibauer (ed.) **Children's Literature and the Avant-Garde**

Children's Literature and the Avant-Garde is the first study that investigates the intricate influence of the avant-garde movements on children's literature in different countries from the beginning of the 20th century until the present. Examining a wide range of children's books from Denmark, France, Germany, Hungary, the Netherlands, Russia, Sweden, the United Kingdom, and the USA, the individual chapters explore the historical as well as the cultural and political aspects that determine the exceptional character of avant-garde children's books. Drawing on studies in children's literature research, art history, and cultural studies, this volume provides comprehensive insights into the close relationships between avant-garde children's literature, images of childhood, and contemporary ideas of education. Addressing topics such as the impact of exhibitions, the significance of the Bauhaus, and the influence of poster art and graphic design, the book illustrates the broad range of issues associated with avant-garde children's books. More than 60 full-color illustrations demonstrate the impressive variety of design in avant-garde picturebooks and children's books.



EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
**DFG**

